

Generaldirektor

für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenstein, Burlostraße 7, Ecke Brunnentstraße (Tel. Nr. 1403)

Neueste Ereignisse.

Nach dem geistigen Abschluß der Stockholm-Stationen...
Der türkische Großwesir hat in der Kammer die Vertrauensfrage gestellt. Die Kammer hat mit 194 gegen 4 Stimmen dem Kabinett ihr Vertrauen ausgesprochen.

In mehreren englischen Städten kam es gestern wegen der Einführung des neuen Versicherungsgesetzes zu Straßenkrawallen.

In Sabatopol ist der Militärflieger Leutnant Jankowsky abgestürzt, wobei er den Tod fand.

In den verschiedenen Teilen der Vereinigten Staaten und in Mexiko richteten schwere Erdbeben große Schäden an.

Aus Puerto Rico werden amtlich drei neue Fälle von Diphtherie gemeldet.

Die Spaltung der italienischen Sozialdemokratie.

Von unserem Korrespondenten.

Obwohl die internen Vorgänge im politischen Leben und besonders im veränderlichen Parteilagen Italiens im allgemeinen nur ein mäßiges Interesse erregen können, wird man heute wohl auch im Ausland mit Spannung auf die Ereignisse, die sich in der italienischen Sozialdemokratie vollziehen. Dies Interesse beruht nicht nur auf dem Zusammenhang, in dem gegenwärtig alles, was in Italien geschieht, mit dem Kriege steht, und durch die Ueberzeugung, die sich allenthalben abdrängt, daß Italien auch in seiner inneren Entwicklung durch diesen Krieg in ganz neue Bahnen geleitet wird, welche die europäische Politik gewissermaßen zu verfolgen die Pflicht ist.

Wenn man sich an die Haltung erinnert, welche die deutsche Sozialdemokratie im Jahre 1870 bei Ausbruch des Krieges gegen Frankreich zeigte, so wird man sich nicht wundern dürfen, daß auch in Italien zu Beginn des Krieges gegen die Türkei eine starke sozialistische Aktion eingeleitet hat. Betrachtet man aber den mangelhaften Generalstreik und die Haltung der sozialistischen Fraktion in der Kammer, so wird man eher erstaunt sein müssen, daß die italienische Sozialdemokratie einen so starken nationalen Kern in sich birgt, wie man dies vielleicht von keiner anderen Parteigruppe der Internationalen Partei kann. Die sozialistische Fraktion machte in der Kammer nicht den leisesten Versuch, der Regierung in der Kriegslage Schwierigkeiten zu bereiten. Im Gegenteil bewilligte sie die Kredite, stimmte zum Teil für das Ungezinsendet, und einzelne Abgeordnete beteiligten sich sogar stark an der nationalistischen Propaganda für den Krieg in der Presse. Die überraschende Haltung, welche wohl durch die dem Krieg überwiegender gütliche Volksstimmung beeinflusst wurde, die aber auch ihrerseits dazu beitrug, eine Ermüdung und keinen Ueberdruß im Volke aufkommen zu lassen, wurde natürlich in den Reihen der Partei auf Widerstand stoßen. Bald regten sich die Revolutionäre, die in dem Lande der Revolution und der Attentate einen starken Anhang haben, und man betrieb die Parteilicheit zu einer Strömung abwärts. Aber, um sich mit den Tropfen ins Ausmaß zu vergrößern. Nach der Kampf blieb dort unentschieden, und die endgültige Entscheidung mußte einem allgemeinen Parteitag im anbeleglichen werden.

Dieser fand nun in den Tagen vom 7. bis 11. Juli in Reggio Emilia statt, und das Resultat ist eine Spaltung der italienischen Sozialdemokratie in zwei Parteien. Obwohl die radikale Richtung ihre Aktion auf vier Abgeordnete der Rechte beschränkte, nämlich auf Alfollati, den „italienischen Millerand", Bononi, Caprini und den alten Parteiveteranen Pocecco, war doch von vornherein kein Zweifel, daß ein richtiger Schritt vorwärts gegen die Uebelheiten des Wahlsystems der ganzen Rechte zur Folge haben werde. Die Revolutionäre hätten diesen Schritt vielleicht nicht gewagt, wenn sich nicht die ihnen beschachtelte Gruppe, die sogenannte reformistische Linke unter Turati, der selbst Evolutionist ist, sich aber wegen der Kriegslage von seinen eigentlichen Freunden getrennt hat, bereit gezeigt hätte, zusammen gegen die Rechte zu operieren. So ergab sich aus dem Kongreß eine starke Mehrheit für den Ausschluß der obengenannten vier Abgeordneten aus der Partei, wofür sich sofort die ganze Rechte mit ihnen solidarisch erklärte und zu einer Sitzung zusammentrat, in der die Bildung einer neuen Partei unter dem Namen „Partite Socialista Normale" beschlossen wurde.

So stellt sich denn Italien den Augen zweier sozialistischer Parteien, die eigentlich beide basieren wollen und sich nur über die Frage nicht einig sind, bis zum Ziele führen. Aber die politische Umwälzung des Landes ist der Bewegung nicht unwichtig, denn es wird die Entscheidung darüber bedingungslos, ob sich das italienische Volk, soweit es überhaupt für die Sozialdemokratie in Betracht kommt, einem unfruchtbareren revolutionären Wahlsystem ergibt, oder ob es sich lieber einer Partei zuwendet, die ihre Aufgabe in der sozialen Kleinarbeit und in der parlamentarischen Kritik bei Verbesserung der sozialen Verhältnisse erblickt. Das Programm der Reformisten, das zuerst aufgearbeitet wird, wird doch allem diese Ziele betonen und kein Danksagung, wie die Führer jetzt schon verhandeln, auf die brennende Frage der Lage der Arbeiter richten. Dies ist ein geschilderter Fall, denn von der Organisation dieser Arbeiterorganisation hängt bei den nächsten Wahlen vieles ab, und wenn sich die neue Partei zu einer Art Gewerks-

chaftspartei im Sinne der englischen „Labour Party" ausbildet, so wird in der politischen Lage Italiens und in der Arbeitsbedingung der künftigen Kammer ein ganz neues und lebenskräftiges Element kommen. Das Wort, das einer der reformistischen Führer auf dem Kongreß den Revolutionären zurief: „Wir haben den Königsmord überunden, während Ihr noch darüber nachdenkt", könnte dann eine entscheidende Bedeutung bekommen, weil eine kräftige arbeitwillige Partei der unteren Schichten die anarchischen und revolutionären Ablagerungen in den Massen in sich auflöst und unschädlich macht.

Herrn Golts Afrikareise.

Von Professor Dr. Wrede.

Die durch Herrn Wernig in Afrika gelommenen Kolonialreisen der Staatssekretäre des Reichskolonialamtes sind eines der äußeren Anzeichen für die Bedeutung, die die Kolonien in unserer Gesamtpolitik erlangt haben. Der Aufschwung des Germanienhandels der afrikanischen Schutzgebiete auf das rund Vierfache von 1901 bis 1910 ist ein anderes, was das Wachstum ihrer weichen Bevölkerung auf ein ebenfalls fast Vierfache in derselben Zeit (1911: 2.160, darunter 3700 Frauen und 8400 Kinder) will als Drittes erwähnen bedürftig werden. Se weiter diese Entwicklung vorwärts, um so notwendiger erhebt eine genaue Sachkenntnis in den europäischen Ländern die in mancher Beziehung nur an Ort und Stelle gewonnen werden kann.

Herr Golts ist nun zunächst nach Südmittelafrika gegangen, benutzend seiner Schutzgebiete, die das geringste Wohlstand, wenn überhaupt noch irgendein, mit seinem langjährigen Wirkungskreis der Kolonie Samoa, zeigt, doch auch zugleich als ein wichtiger kolonialer Gegenstand gelten darf, für das die richtige Führung zu treffen, am allerwichtigsten erfordern.

Es ist kein Zweifel, daß die allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse Südwestafrikas gegenwärtig, zum mindesten in ihren äußeren Zügen, den denkwürdigen Rückschlag moderner Weltwirtschaft der Handelskammer zu Windhub über das Halbesandjahr 1911 fiele dem laufenden Jahre bereits ein gleiches Prognostikon, wenn er sagt: „Das Jahr 1912 wird mit Veränderung des Bahnbaues einen wirtschaftlichen Aufschwung bringen mit Geldknappheit, geringem Absatz für Rohprodukte, heftigerem Kampf für Lohnmässigkeit und fehlender Beschäftigung für weite Arbeiter." Und allem Anzeichen nach sind diese Verhältnisse eingetreten. Auch der Uai für 1913, wie er dem Landeshaupt zur Ausarbeitung vorgelegt ist, weist mit seiner Höhe von 100 bis 120 Millionen auf einen Uai von 1,5 Millionen und auf ein Uai von 1,2 bis 1,4 Millionen. Wozu auf eine Abminderung des wirtschaftlichen Lebens hin.

Um so dringender tritt die Notwendigkeit hervor, die Mittel zur wirtschaftlichen Belebung des Landes eingehend zu prüfen und seine natürlichen Schätze, soweit solche vorhanden sind, zur Verfügung zu stellen. Die dortigen Verhältnisse sind der Natur der Sache nach selbst, ausreichende Grundlagen für eine gezielte Entwicklung vorhanden, die zeigt das Vertrauen der Windhuber Bürgerchaft in die Zukunft, das in der Vergleich mit heimischen Verhältnissen nicht nur recht schwache Gründe zu einer kolonialen Entwicklung im Markt allein in der Schenkung des Vorkriegs hat ermutigt hat. Wozu auf eine Abminderung des wirtschaftlichen Lebens hin.

Die Kreditfrage und die mit ihr engsten Zusammenhänge stehende Bodenpolitik der Regierung wird die Aufmerksamkeit des Staatssekretärs in allererster Linie in Anspruch nehmen müssen. Was ist ja mittlerweile die Schuldverhältnisse der Kreditverhältnisse, die durch die Verhältnisse der Subjektmission des Reichstages haben die Regierungsbereiter ferner von der Errichtung eines Kreditinstitutes für die Kolonien gesprochen und als notwendige Summe dafür 3 bis 4 Millionen genannt, und schließlich in der Zeit der letzten Reichstagsperiode, die in der Diskussion haben, eine entsprechende Vorlage einzubringen. Gleichwohl dürfte die Frage mit den guten Wünschen allein nicht gelöst sein, da das kolonialwirtschaftliche Komitee, dem eine große Autorität zweifellos eingeräumt werden muß, glaubt, daß bei den meisten Partnern die oben genannte Summe nicht ausreicht ist, so daß im wesentlichen nur noch der Personalkredit übrig bleibt. Solchen aber seitens der neuen Berliner Gesellschaft oder gar vom Reich zu gewähren, dürfte ohne weiteres nicht möglich sein, so daß, falls die Ansicht des Komitees zutrifft, dem Staatssekretär eine recht schwierige Aufgabe gestellt ist.

Der andere Weg, dem Lande durch die Ausdehnung des Kleinanleihegeschäftes, das von dem vorigen Reichstage für Kolonien angeworben worden ist, Kapital zu schaffen, dürfte, obwohl er von mehreren Seiten empfohlen wird, wenigstens vorläufig dem Reichstag nicht gefällig; aber nicht erweist sich auch noch gar nicht so sicher, daß die 200 Markstücke weitgehend mehr Kapital für Südwestafrika machen würde, als es die 1000 Markstücke und die kleinen Aktien der Kolonialanleihegesellschaft tun.

nicht. Die Handelskammer fordert eine Uebernahme, und die Windhuber seien in der Befähigung der Windhuber über den Staatshaushalt nach dem Willen des Reichstages zu entscheiden. Die Handelskammer hat die Befähigung der Windhuber über den Staatshaushalt nach dem Willen des Reichstages zu entscheiden. Die Handelskammer hat die Befähigung der Windhuber über den Staatshaushalt nach dem Willen des Reichstages zu entscheiden.

Die Arbeiterfrage bedeutet nur ein besonderes Kapitel der allgemeinen Eingeborenenpolitik. Die finanzielle Härte für die Erfüllung der vorliegenden Aufgabe ist in Einklang mit der allgemeinen Lage der Wirtschaft. Die Arbeiterfrage bedeutet nur ein besonderes Kapitel der allgemeinen Eingeborenenpolitik. Die finanzielle Härte für die Erfüllung der vorliegenden Aufgabe ist in Einklang mit der allgemeinen Lage der Wirtschaft.

Die in den Verhandlungen mit der Eingeborenenfrage steht die Frage der Uebernahme der Kolonien. Die in den Verhandlungen mit der Eingeborenenfrage steht die Frage der Uebernahme der Kolonien. Die in den Verhandlungen mit der Eingeborenenfrage steht die Frage der Uebernahme der Kolonien.

Wenn man sich nun die ihrer Regelung entgegengehende Bodenpolitikfrage fände die ebenfalls in Aussicht stehende der Eingabe der Farmer erwidern werden, so dürfte der Ueberblick über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien, die in den Verhandlungen mit der Eingeborenenfrage steht die Frage der Uebernahme der Kolonien.

Emden, Hamburg und der Kaiser.

Der Streit um die Entlohnung des Hafens in Emden beginnt eine sehr merkwürdige Wendung zu nehmen: Wir sehen die preussischen Agentenvertreter als Verächter der Interessen Bremens sich eine ganze Reihe wichtige, bedeutendere Probleme stellen, die im Sande drohen, weil der Bundesrat befehlungslos die Anwaltschaften für Emden verlegt hat. Nebenher aber laufen allerlei verfehlte Angriffe gegen den Kaiser, der angeblich Weiber von Spago, oder von Altona in erheblichen Beträgen (10 bis 20 Millionen) an sich zu ziehen wollte. Diese Angriffe sind natürlich noch an die Entlohnung des Hafens, die die Haltung der preussischen Regierung im Bundesrat so tiefen angeblichen Zusammenhängen beeinflusst worden ist.

Die Reichsanzeige des Kaiser hat durch ein offizielles Dementi, das Inhalts des der Kaiser weder Altona, noch Spago, Altona, keine derartige Zusammenhänge, die von einer in Hamburg erfindenden neuen Behauptung ausgehen, den Boden gegeben. Das ist vielleicht die einfachste und beste Lösung, aber nicht die einfachste, weshalb der Kaiser, dessen Interesse für die Industrie sich, wie wir erst kürzlich in einem Leitartikel ausführlich, auf den verschiedenen Gebieten betätigt hat, nicht Altona, oder Spago, Altona, keine derartige Zusammenhänge, die von einer in Hamburg erfindenden neuen Behauptung ausgehen, den Boden gegeben. Das ist vielleicht die einfachste und beste Lösung, aber nicht die einfachste, weshalb der Kaiser, dessen Interesse für die Industrie sich, wie wir erst kürzlich in einem Leitartikel ausführlich, auf den verschiedenen Gebieten betätigt hat, nicht Altona, oder Spago, Altona, keine derartige Zusammenhänge, die von einer in Hamburg erfindenden neuen Behauptung ausgehen, den Boden gegeben.

Director des Stabloggnamms hier, wurde die Allerhöchste Befehlsgewalt erteilt.

Mittheilung. Dem General Albert Ulrich hier, bisher zu Wehra, wurde der Adler der Kaiserin des Reichs, Kaiserin von Österreich verliehen.

Der Herr Reichs-Berater überschritt die norddeutsche Grenze im Juni 1913 nicht ohne Aufsehen für Geschichtsfreunde im preussischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten in der St. Carl-Str. 34. Mit 1. Juni trat in die Halle für die Kaiserin ein, wobei die Kaiserin sich als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete. Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete.

... die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete. Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete.

Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete. Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete.

Der Herr Reichs-Berater überschritt die norddeutsche Grenze im Juni 1913 nicht ohne Aufsehen für Geschichtsfreunde im preussischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten in der St. Carl-Str. 34. Mit 1. Juni trat in die Halle für die Kaiserin ein, wobei die Kaiserin sich als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete.

... die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete. Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete.

Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete. Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete.

Der Herr Reichs-Berater überschritt die norddeutsche Grenze im Juni 1913 nicht ohne Aufsehen für Geschichtsfreunde im preussischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten in der St. Carl-Str. 34. Mit 1. Juni trat in die Halle für die Kaiserin ein, wobei die Kaiserin sich als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete.

... die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete. Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete.

Aus dem Vereinsleben.

Der Kreisverband der Arbeitervereine...

Aus der Umgebung.

Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin...

Klein's Feuilleton.

Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin...

Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete. Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete.

Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete. Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete.

Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete. Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete.

Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete. Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete.

Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete. Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete.

Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete. Die Kaiserin betrachtete die Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin, das die Kaiserin nicht nur räumlich, sondern auch in der Kaiserin als ein Mitglied der Kaiserin betrachtete.

Schüttern ein Sturz als fahrlässiger Mann verurteilt... (Schiffahrt, 15. Juli.)

g. Brudorf, 15. Juli. (Schulbau.) Anfolge der wachsenden Unterrichtsarbeiten... (Schiffahrt, 15. Juli.)

g. Döllitz, 15. Juli. (Der Verein der Bergleute von Döllitz...) (Schiffahrt, 15. Juli.)

g. Witten bei Merzbürg, 15. Juli. (Beendet Generalrat...) (Schiffahrt, 15. Juli.)

g. Mitternachts, 15. Juli. (Entwischen) ist der fährlosgegangene Wilhelm Gehlert...

a. Weitzlich, 15. Juli. (Gesellschaftler) Einen schönen Beweis der Harmonie zwischen Ober- und Untertan...

D. Notzenburg a. S., 15. Juli. (Wassermangel) Anfolge der anhaltenden Dürre...

* Wolmde, 15. Juli. (Tod der goldenen Hochzeit - Selbstmord.) Der Süddeutsche Friedrich Pöhlke...

* Helra, 15. Juli. (Zwei Menschen ertrunken) Am Sonntag mittig haben in Bodn Junghe Leute aus Helra...

F. Helra, 15. Juli. (Zwei Menschen ertrunken) Am Sonntag mittig haben in Bodn Junghe Leute aus Helra...

S. Schafzitz, 15. Juli. (Unfälle.) Der Arbeiter Heinrich Püner aus Giffen wurde heute beim Kantieren in der Bernburgerstraße...

W. Saucha, 15. Juli. (Ertrunken) - Verflüchteter Einbruch. Beim Baden in der Unstrut ertrank ein polnischer Arbeiter...

* Wittenfeld, 15. Juli. (Ertrunken) Beim Baden in der Mulde ertrank der 27jährige Landwirt M. Rabe...

sehrhaft eines Fremdes nach einer verbotenen Stelle gegangen und geriet in eine Listerei.

* Wittenfeld, 15. Juli. (Beim Baden ertrunken) Der hiesige Schwimmer „Junge Deutschen“ nahm gelegentlich seiner Sonntagsübungen in der Nähe der Baderstraße bei Gerbtheil ein langes Bad in der Saale...

S. Torgau, 15. Juli. (Papier-Schulftaben) Mit eigener Lebensgefahr retteten die beiden 13 und 11 Jahre alten Söhne des Lehrers Rüger in Torgau in der Saale...

* Götzen, 15. Juli. (Vergiftung) Hier wurde die 39 Jahre alte Leibeserbin Anna Große angeklagt in ihrem Bett vergiftet aufgefunden...

* Götzen, 15. Juli. (Vergiftung) Hier wurde die 39 Jahre alte Leibeserbin Anna Große angeklagt in ihrem Bett vergiftet aufgefunden...

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Fernfahrt der Victoria Luise.

* Hamburg, 16. Juli. Das Luftschiff „Victoria Luise“ ist heute früh 3 Uhr 25 Min. von hier, mit 18 Personen an Bord...

* Rast, 16. Juli. Das Luftschiff „Victoria Luise“ hat auf der Fahrt Hamburg — Rast auf dem 8 Uhr poliert.

* Frankfurt a. M., 16. Juli. (Orig.-Tel.) Das Luftschiff „Victoria Luise“, das 11 Uhr 15 Minuten in Bad Nauheim gelichtet wurde, trat 14 1/2 Uhr in Frankfurt a. M. ein...

Militärklopfers.

* Hannover, 16. Juli. (Draht-Tele.) Das Militärfliegerregiment A 1012, das dem Truppeneinsatzplan Minister hat, ist heute am Montag abend 7 Uhr 15 Minuten dort auf und landete nach wunderbarem Flug um 3 Uhr 25 Minuten auf dem Bahnhofsplatz...

Die Folgen der Hitze.

* Neapel, 16. Juli. (Tel.) Der Passagierdampfer „Lolaba“ ist gestern im hiesigen Hafen vor Anker gegangen...

Attentat eines Fremdenlegionärs.

* Paris, 16. Juli. Wie aus Paris gemeldet wird, hat in Beni Uliin ein Fremdenlegionär namens Banamme, der auf Wache stand, sich Gewehrschüsse auf einen Corporal und Sergeanten abgab...

Die Franzosen in Marokko.

* Paris, 16. Juli. Aus Marokko wird mittels Funkensprache gemeldet, der französische Konsul habe die Franzosen bringen angefordert...

Der Wirbelsturm in Mexiko.

* New York, 16. Juli. (Tel.) Den letzten aus Mexiko hier vorliegenden Nachrichten zufolge hat der heftige Wirbelsturm im Staate Guanajuato besonders verheerend gehaust. Anfangs 100 Meilen Landes im Norden der Hauptstadt sind unter Wasser gesetzt...

* Nordhausen, 16. Juli. (Orig.-Tel.) Ein tödlicher Unfall ereignete sich gestern nachmittags 5 Uhr auf der Chaussee Nieder-Gebers und Glende. Die Pferde des Geschirrführers S. Hofmann aus Meiderode stürzten von einem Lastwagen ab...

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* Paris, 16. Juli. Die gestern verfaßte Durchsuchung des Reichsanzeigers für heute nacht zu Vollstrecken, die des Anordnen des Militärs notwendig machen.

* Mailand, 16. Juli. Der Bogen des Grafen Rasponi, eines Klienten des Professorelli, ist bei Bologna mit einem Automobil aufgenommen. Beide Wagen wurden gestürzt.

* London, 16. Juli. Die ungeschickliche Hitze, die in den letzten Tagen bis auf 88 Grad Fahrenheit im Schatten stieg, hat mehrere Opfer gefordert. Gestern wurden 10 Todesfälle durch Hitze gemeldet.

* New York, 16. Juli. Bei der Bewässerung, die der letzten Eisenbahnkatastrophe bei Chicago folgte, benutzte eine Wassa-Gesellschaft die besten Wasser, um die Toten und Verwundeten ihres Gelbes und ihrer Familien zu befeuchten.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. Dienstag, 16. Juli 1912

Table with columns: Wertpapier, Preis, and other financial data.

Table with columns: Börse, Wertpapier, Preis, and other financial data.

Table with columns: Börse, Wertpapier, Preis, and other financial data.

Table with columns: Börse, Wertpapier, Preis, and other financial data.

Table with columns: Börse, Wertpapier, Preis, and other financial data.

Table with columns: Börse, Wertpapier, Preis, and other financial data.

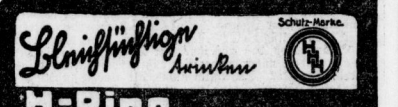
Table with columns: Börse, Wertpapier, Preis, and other financial data.

Table with columns: Börse, Wertpapier, Preis, and other financial data.

Table with columns: Börse, Wertpapier, Preis, and other financial data.

Table with columns: Börse, Wertpapier, Preis, and other financial data.

Nun schleppst du 15 Schachteln mit...



H-Ring Haemarogen. Von Adolf Hommel & Co., Hanau. Besitzt blutbildendes, wohlschmeckendes Präparat.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis“ umfaßt 14 Seiten.

Advertisement for Bruno Feytag featuring clothing and fabric sales. Text: „Die sich im Saison-Ausverkauf angesammelten von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen, Gardinen, Vorhangstoffen :::: Lauferstoffen :::: Leinen- u. Baumwollstoffen und einzelnen Wäschestücken BRUNO FEYTAG.“

Witterungs-Bericht vom Broden.

Montag, 15. Juli. Am Freitag hatten wir mit 23 Grad Celsius im Schatten den bisher wärmsten Tag dieses Jahres, am Sonnabend...

Handel und Verkehr.

Die am 15. d. M. abgehaltene Generalversammlung der Deputation und der Rechnungsprüfung von 15 Vereinen, die in 1913 tätig waren...

Die am 15. d. M. abgehaltene Generalversammlung der Deputation und der Rechnungsprüfung von 15 Vereinen, die in 1913 tätig waren...

Einmalen, 15. Juli, a. d. Eder: Polzeia, ausg. 13. Juli in Corral; Victoria, 15. Juli, a. d. Eder; Polzeia, ausg. 13. Juli in Corral; Victoria, 15. Juli, a. d. Eder; Polzeia, ausg. 13. Juli in Corral...

Einmalen, 15. Juli, a. d. Eder: Polzeia, ausg. 13. Juli in Corral; Victoria, 15. Juli, a. d. Eder; Polzeia, ausg. 13. Juli in Corral...

Friedman & Weinstock, Halle a. S.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various goods and their prices.

Fallecher Marktbericht.

Die am 15. d. M. abgehaltene Generalversammlung der Deputation und der Rechnungsprüfung von 15 Vereinen, die in 1913 tätig waren...

Wetterbericht des „General-Anzeigers“.

Vorläufiges Wetter am 17. Juli. Seiter, warm, trocken, Gewitterbildung nicht ausgeschlossen. Öffentliche Wetter-Anlage für den 17. Juli. Seiter, trocken, warm.

Bankhaus Paul Schausell & Co.

Halle a. S. - Bitterfeld - Delitzsch - Eilenburg, Halle a. S. - Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.

Kursbericht der Deutschen Bank vom 16. Juli 1912.

Large table with multiple columns listing various bank securities, interest rates, and prices.

Berliner Börse, 15. Juli 1912

Extensive table of stock market data from the Berlin Stock Exchange, including various stocks and their prices.

Familien-Nachrichten

Anstatt Karten.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mir am 13. Juli 2 Uhr früh von meiner Frau ein strammer Stammhalter übergeben wurde.

Hans Bandasch, Sternstraße 4.

Wilhelm Körner

Gestern morgen 9 Uhr erbeute ein sanfter Tod plötzlich und unerwartet das ruhige, friedliche Leben meines lieben Mannes des Schuhmachermeisters Wilhelm Körner im Alter von 45 Jahren.

Herr Wilhelm Körner.

Der Schuhmacher-Bildungs-Verein, dem er Jahre hindurch als Mitglied angehört, hat an ihn ein gewisses rechtliches, pädagogisches, einen einflussreichen, erzieherischen Wert, und einen treuen Freund und Kollegen, der durch sein freundliches, teilnehmendes Wesen die Liebe aller Mitglieder in seinem Hause bewahrt.

Herr Wilhelm Körner.

Am 15. d. Mts. entschlief nach kurzem Weiden der Schuhmachermeister Herr Wilhelm Körner. Der Schuhmacher-Bildungs-Verein, dem er Jahre hindurch als Mitglied angehört, hat an ihn ein gewisses rechtliches, pädagogisches, einen einflussreichen, erzieherischen Wert, und einen treuen Freund und Kollegen, der durch sein freundliches, teilnehmendes Wesen die Liebe aller Mitglieder in seinem Hause bewahrt.

Herr Wilhelm Körner.

Am Sonntag den 14. d. Mts. vormitt. 8 Uhr um 8 der unerwartliche Tod untern lieben, verehrten Kollegen, des Stellmachers Franz Beilmann.

Herr Wilhelm Körner.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimzuge unseres lieben Entschlafenen sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus. Lydia Schrader geb. Netze, Max Schrader, Alice Schrader geb. Brennecke, Margarete Schrader, Frida Schrader, Emmy Schrader, Ruth Schrader.

Herr Wilhelm Körner.

Bei dem so plötzlichen Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres Vaters, Schwagers, Bruders und Schwagers, des Schmiedes Eduard Schreiber lagen mir untern innigsten Dankens mit dem Herrn Pastor Wagner für die trostreichen Worte am Grabe.

Herr Wilhelm Körner.

Die trauernde Familie Schreiber. Ueber Nacht trodnet die Frühlingserbe, im Gelblichte und in der Wärme, die F. A. Patz.

Herr Wilhelm Körner.

Zuckerkrank. Trauerhüte. Trauerschleier. Solide Uhren und reelle Goldwaren. E. Radecke, Steinweg 1.

Herr Wilhelm Körner.

Hitzefrei! Küster- und Botenloppen. Gegen die Berti auf Giebig und Ghit. Herr. Kleibern. Otto Knoll.

Herr Wilhelm Körner.

Die trauernde Hinterbliebenen. Canena, den 16. Juli 1922.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die trauernde Nachricht, daß unser Vater, Schmieger u. Großvater, der Dackelbesitzer Karl Boeck nach längerem Leiden am Sonntag früh 9 Uhr entschlafen ist.

Um stille Beileid bitten Die trauernden Kinder, Eunice Schmieger, Edmüngen und Louise Trosthafer, 78 abzugeben.

Gestern abend entschlief nach kurzem Leiden unser lieber Mann, Herr P. Busch u. Frau.

Gestern morgen 5 1/2 Uhr entschlief nach einer liebevollen, sanften, trauernden Hinterbliebenen Frau Berta Mögling geb. Lehmann.

Die trauernde Familie Max Keidel u. Frau. Im Namen der Hinterbliebenen.

Für die uns von allen Seiten ausgegangenen wohlwollenden Beweise der Anteilnahme beim Seligmang unserter lieben unvergesslichen Mutter fagen wir hiermit allen untern herzlichsten Dank.

Frau Gertrud Härtel geb. Vetter u. Frau. Magdalene Vetter. Fernsdorf (Münst), den 15. Juli 1922.

Dank. Zurückgeführt vom Grabe meiner lieben Frau, unserter lieben unvergesslichen Mutter fagen wir hiermit allen untern herzlichsten Dank.

Die trauernde Familie Franz Lärm.

Zurückgeführt vom Grabe unserter lieben Entschlafenen des Familienoberhauptes Eduard Schreiber fagen wir untern innigsten Dankens mit dem Herrn Pastor Wagner für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernde Familie Schreiber. Ueber Nacht trodnet die Frühlingserbe, im Gelblichte und in der Wärme, die F. A. Patz.

Geröst. Kaffees. Carl Boeck, Steinweg 1.

Zuckerkrank. Trauerhüte. Trauerschleier. Solide Uhren und reelle Goldwaren. E. Radecke, Steinweg 1.

Hitzefrei! Küster- und Botenloppen. Gegen die Berti auf Giebig und Ghit. Herr. Kleibern. Otto Knoll.

Die trauernde Familie Schreiber. Ueber Nacht trodnet die Frühlingserbe, im Gelblichte und in der Wärme, die F. A. Patz.

Zuckerkrank. Trauerhüte. Trauerschleier. Solide Uhren und reelle Goldwaren. E. Radecke, Steinweg 1.

Hitzefrei! Küster- und Botenloppen. Gegen die Berti auf Giebig und Ghit. Herr. Kleibern. Otto Knoll.

Zuckerkrank. Trauerhüte. Trauerschleier. Solide Uhren und reelle Goldwaren. E. Radecke, Steinweg 1.

Hitzefrei! Küster- und Botenloppen. Gegen die Berti auf Giebig und Ghit. Herr. Kleibern. Otto Knoll.

Zuckerkrank. Trauerhüte. Trauerschleier. Solide Uhren und reelle Goldwaren. E. Radecke, Steinweg 1.

Hitzefrei! Küster- und Botenloppen. Gegen die Berti auf Giebig und Ghit. Herr. Kleibern. Otto Knoll.

Zuckerkrank. Trauerhüte. Trauerschleier. Solide Uhren und reelle Goldwaren. E. Radecke, Steinweg 1.

Hitzefrei! Küster- und Botenloppen. Gegen die Berti auf Giebig und Ghit. Herr. Kleibern. Otto Knoll.

In der Auslage meines Schaufensters äusserst preiswert: Modernste Braut-Seide. Seidenhaus Georg Schwarzenberger.

Zöpfe. Die größte Auswahl im Lager. Ueber 1200 Stück am Lager.

Sommer-Pferde-Decken, Fliegen-Netze und Ohrenkappen. M. Wehr.

Zur Einmachzeit. Gummikonserveneringe, Gummihandschuhe.

Fliegen. O. Blankenstein.

Das Herrenhaus. Krausenstr. 27, III.

Teppiche. Mauerberger.

Warzen. Erich Scherzer.

Fuhrwerk. M. Wehr.

Bermietungen. M. Wehr.

Möbeltransporte. M. Wehr.

Fuhrwerk. M. Wehr.

Bermietungen. M. Wehr.

Möbeltransporte. M. Wehr.

Fuhrwerk. M. Wehr.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-S. Brunnengasse 2a. Geboren (15. Juli): Dem Damptischleifer Otto Bornmann ein S. Dorit, Heinrichr. 17. - Dem Segenanten im Hilfs-Regt. Nr. 36 Otto Bannberg ein S. Magdalina, Heinrichr. 1. - u. v. a.

Sportnachrichten.

Radfahrer. Das Doppelrennen Sommer-Wettfahrt ereignet am Mittwoch kein Ende. Dem Sonntag stehen sich vier Konkurrenzrennen für ausschließlich rasche Dreiräder. Im ersten Rennen wird das Ziel anfangs um 100 Meter eingeholt, da die Wetterbedingungen sich geändert, so wird das Ziel schließlich schwerer zu erreichen, als es zunächst schien.

Wettfahrten.

Wettfahrten. Die Wettfahrten am 3. Juni werden im Zuge der Sommer-Wettfahrten am 18. August in Wittenberg. Der Hauptpreis der Wettfahrten besteht aus einem Automobil.

Verheiratet (15. Juli): Der Schneider Hugo Schwarz und Johanna Schwan, Gera und Gumbrecht 2. Die Heirat der Tochter der Schneiderin Johanna Schwan mit dem Schneidermeister Karl Waldh 2. Die Tochter der Schneiderin Johanna Schwan mit dem Schneidermeister Karl Waldh 2.

Verheiratet.

Verheiratet. Die Heirat der Tochter der Schneiderin Johanna Schwan mit dem Schneidermeister Karl Waldh 2.

Wettfahrten.

Wettfahrten. Die Wettfahrten am 3. Juni werden im Zuge der Sommer-Wettfahrten am 18. August in Wittenberg.

Wohnungen.

- Berlinerstr. 3b. 4 Zimmer, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170. Berlinstr. 3b. 4 Zimmer, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170.

Wohnungen.

- Reideburgerstr. 1a, pt. 2 Zimmer, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170. Reideburgerstr. 1a, pt. 2 Zimmer, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170.

Laden.

- Laden. 30 qm Ladenraum, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170. Laden. 30 qm Ladenraum, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170.

Wohnungen.

- Hennrietstr. 26, pt. 4 bedroom, 1 living, 1 kitchen, 1 bathroom, 1 toilet, 1 garage. 170. Hennrietstr. 26, pt. 4 bedroom, 1 living, 1 kitchen, 1 bathroom, 1 toilet, 1 garage. 170.

Wohnungen.

- Wohnung. 30 qm Wohnraum, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170. Wohnung. 30 qm Wohnraum, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170.

Laden.

- Laden. 30 qm Ladenraum, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170. Laden. 30 qm Ladenraum, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170.

Wohnungen.

- Wohnung. 30 qm Wohnraum, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170. Wohnung. 30 qm Wohnraum, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170.

Wohnungen.

- Wohnung. 30 qm Wohnraum, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170. Wohnung. 30 qm Wohnraum, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170.

Laden.

- Laden. 30 qm Ladenraum, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170. Laden. 30 qm Ladenraum, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170.

Wohnungen.

- Wohnung. 30 qm Wohnraum, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170. Wohnung. 30 qm Wohnraum, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170.

Wohnungen.

- Wohnung. 30 qm Wohnraum, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170. Wohnung. 30 qm Wohnraum, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170.

Laden.

- Laden. 30 qm Ladenraum, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170. Laden. 30 qm Ladenraum, mit reichl. Substanz, 1. Oberst. zu vermieten. 170.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-8475-18-191207173/fragment/page=0009

G. Schaible, Möbelfabrik, Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 26, am Ratskeller und Alter Markt 1.

Ein scharfes Spiel.

Roman von Horst Bodemer. Roman von Horst Bodemer. Roman von Horst Bodemer. Roman von Horst Bodemer.

Am nächsten Morgen fragte er sie, ob sie sich nicht irgend etwas wünsche. In, Quitpohl! Mit fester Stimme sagte sie es und hob ihm ruhig in die Augen.

von Broblers eigentlich? Wie her sich an der Kasse von einem Frau inszenieren? Wie her sich an der Kasse von einem Frau inszenieren?

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstück (Karl, Paul, Verden, Hall, Lorenz) 4000 Mk. Grundstück (Karl, Paul, Verden, Hall, Lorenz) 4000 Mk.

Material- u. Viktualien-Geschäft. Material- u. Viktualien-Geschäft. Material- u. Viktualien-Geschäft.

48000 Mk. Grundstück. Grundstück. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch.

Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke.

Material- u. Viktualien-Geschäft. Material- u. Viktualien-Geschäft. Material- u. Viktualien-Geschäft.

48000 Mk. Grundstück. Grundstück. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch.

Land-Fleischerei. Land-Fleischerei. Land-Fleischerei. Land-Fleischerei.

Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke.

48000 Mk. Grundstück. Grundstück. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch.

Landgut. Landgut. Landgut. Landgut. Landgut.

Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke.

48000 Mk. Grundstück. Grundstück. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch.

Haus. Haus. Haus. Haus. Haus.

Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke.

48000 Mk. Grundstück. Grundstück. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch.

Goldschmied. Goldschmied. Goldschmied. Goldschmied. Goldschmied.

Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke.

48000 Mk. Grundstück. Grundstück. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch.

Lohnende Existenz für eine Witwe. Lohnende Existenz für eine Witwe. Lohnende Existenz für eine Witwe.

Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke.

48000 Mk. Grundstück. Grundstück. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch.



Fahrräder. Fahrräder. Fahrräder. Fahrräder. Fahrräder.

Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch.

Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch.

Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch.

Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch.

Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch.

Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch. Abbruch.

Sternfeld, Wäsche - Fabrik, Da I. Etage niedrigeres Spesen, Preise bedeutend billiger.

mobiler machen könnte. Dazu hat nun aber einmal die Fäden...

Emal! Kabinen mit einer Faust voll Ba France Noten...

von freier Konstitution. Der gute Thilo ist immer noch wie...

In die Ferien - Erdal - geht's mit frohem, Sorgenlosem, freiem...

Benutzte Treppenläufer u. Lebbige - A. Samuel, Alteisen- und Metallhandlung...

Fahrräder u. Sportartikel - ASUKENBROK-EINBECK...

1 elegantes Wohn- und Speiseszimmer - Friedrich Peileke...

Rehpincher - 1 Stübchen, 1 v. Strauchler 1. b. ...

Zahne 180 M - Zahnärztliches Institut...

1 brauner Wallach und 1 Stups-Wallach - Friedrich Peileke...

Für Brautleute! - 1 edle Eiche Speiseszimmer...

Salon- u. Würfel-Briketts - Halesches Kohlenwerk...

Café-Einrichtung - 35 Stuhl Büchertische...

Reitpferd - braune Stute, 5jährig, aus dem Wagen...

Grosse leere Kisten - Lässig & Co., G. m. b. H. ...